

Das Bild zur Lage im Gastgewerbe

Autor(en): **Graffenried, Michael von**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Bild zur Lage im Gastgewerbe



Wie kann man nur immer von unfreundlichem Personal sprechen?! Bei mir ist sogar ein doppelter Ritterberger im Service inbegriffen ...

Bild: Michael v. Graffenried

Wochenschau • Wochenschau • Wochenschau • Wochenschau • Wochenschau • Wochenschau

● **Du liebe Zeit!** Im Januar des Friedensjahres 1986 musste in Basel eine Diskussionsrunde über das Thema *Liebe* wegen massiver Drohungen verlegt werden ...

● **Gesundheit.** Als Vorbeugung gegen Herzinfarkt empfiehlt der Stadtärztliche Dienst Zürich, wöchentlich zweimal Fisch zu essen. Und was empfiehlt sich gegen Quecksilber(etc.)vergiftung?

● **New look.** Wie so manches Zürcher Altstadtthaus wurde nun auch der *Tages-Anzeiger* sanft renoviert.

● **UFF!** Da sich auf den Schweizer Strassen noch immer ein Automobilist herumtreiben soll, der sich an keinerlei Vorschriften hält, sucht Radio DRS diesen in einer *Unfairer-Fahrer-Fahndung*. Die Meldung «ich» ist dabei von vornherein ausgeschlossen.

● **Psychiatrie.** Auf Vorwürfe der PdA-Zeitung *Vorwärts* hat das St.Galler Gesundheitsdepartement festgestellt, dass bei uns Sympathie für kommunistisches Gedankengut nicht notwendigerweise Grund für die Versorgung in einer Irrenanstalt sei.

● **Das Wort der Woche.** «Dummidé» (gefunden im *Baslerstab*; gemeint ist das die Fasnacht betreuende Comité).

● **Auto.** Mit einem Personenwagen auf 2,5 Einwohner steht (beziehungsweise fährt) die Schweiz hinter Deutschland an zweiter Stelle in ganz Europa. Dafür sind bei uns die Distanzen auch kleiner!

● **Vision.** Immer mehr, immer längere TV-Programme. Und immer mehr Videokassetten, damit verhindert werden kann, dass die TV-Programme gesehen werden.

● **Ausverkauf.** Ein junges Lädeli verkündete: «Auch die grössten 12 Quadratmeter werden einmal zu eng – deshalb unser Sonderverkauf.»

● **Rezept** (für instant soups): Besser die Suppe ist fix und fertig als Sie!

● **Oho Alkohol!** Nur mit Lernfahrausweis, ohne vorgeschriebene Begleitperson, mit uneingelöstem Wagen ohne Kontrollschilder und ohne Versicherung, aber mit zuviel Promillen baute ein Autolenker seinen ersten Verkehrsunfall.

● **Eselsbrücke.** Im Kanton Schwyz sollen Elektronenrechner gratis an die Schüler abgegeben werden. Einmaleins? Keins.

● **Die Frage der Woche.** Im *Vaterland* warf Hermann Schlapp die Frage auf: «Ist die Welt dem Terror ausgeliefert?»

● **Kaffee-Hamsterkäufe.** Nicht nur der Kaffee, auch der Kaffeepreis macht nervös.

● **Richtung Sex** geht die *Schweizer Illustrierte* zwecks Auflagenstärkung und bringt einen Bericht über Sado-Maso-Praktiken im Sex-Milieu mit entsprechendem Titelseitenphoto unter «Schmerzlich willkommen!»

● **Nomen est omen.** Agenturmeldung vom 14. Januar über ungewöhnlich starke Schneefälle, Erwärmung und drohende Lawinengefahr mit Erklärung vom Mitarbeiter des Schnee- und Lawinenforschungsinstituts Paul Föhn.

● **Leistung.** Der Bergspitzensportler Reinhold Messner meint, Einsamkeit sei das Wichtigste, was man sich als Mensch heute überhaupt noch leisten könne ...

● **Trauer.** Während sich die Niederlage von Boris Becker im Final des Tennis-Masters-Turniers bereits abzeichnete, blendete das ZDF in die Übertragung ein: «Nach dem Tennis-Match folgt <Alles im Eimer>» ...

● **James Watt,** der Erfinder tauglicher Dampfmaschinen, stellte schon vor mehr als 200 Jahren fest: «Die Leute scheinen von der Grösse des Lärms auf die Kraft der Maschine zu schliessen.»